

Wohnungsbau in Neu-Isenburg

Neu-Isenburg, 19. Januar 2021. Die Situation auf dem Wohnungsmarkt in Neu-Isenburg ist nach wie vor angespannt. Dies untermalte nicht nur zuletzt die Einführung der Mietpreisbremse im Jahr 2020. Herr Bürgermeister Hunkel berichtete im Dezember der Stadtverordnetenversammlung, dass der Bauverein Darmstadt nicht willens ist, die Belegungsrechte von 25 Wohnungen in Bahnhof-, Goethe- und Rheinstraße zu verlängern. Diese Wohnungen werden ab dem 01.01.2021 wie freifinanzierte Wohnungen behandelt. Daher hat die Fraktion der SPD eine Anfrage zum Thema Wohnungsbau in Neu-Isenburg formuliert.

„Wir wollen konkret wissen, welche Möglichkeiten der Magistrat sieht, hier entgegenzuwirken, sollte der Bauverein erwartungsgemäß den Erhalt des sozialen Wohnraums im Zusammenhang mit den Fördermöglichkeiten des „Großen Frankfurter Bogens“ ablehnen?“ formuliert Gene Hagelstein, Fraktionsvorsitzender, die zentrale Frage zum Thema. Im Zuge der Entwicklung des Stadtquartiers Süd hat die SPD seinerzeit gefordert, auf dem früheren Branntweinmonopolgelände sozial geförderten Wohnraum durch die Gewobau entstehen zu lassen. Nachlässe auf dem Kaufpreis wären damals durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben per Verordnung möglich gewesen. Dieser Antrag wurde durch die schwarz-grüne Mehrheit in Neu-Isenburg abgelehnt. „Stattdessen war immer davon die Rede, dass man keine bestehende Sozialwohnung aus der Zweckbindung herausfallen lassen wollte. Offenbar rückt man davon nun stillschweigend ab – was schlimm wäre“, sorgt sich Parteivorsitzende Anette Schunder.

Mit DRS 18/2187 wurde die Stadtverordnetenversammlung darüber informiert, dass die Gewobau erfolgreich den südwestlichen Teil des Gebietes (Hugenottenallee 168+170) erworben hat und somit das Bebauungsgebiet intensiver genutzt werden kann. Aus Sicht der SPD bietet es sich an, auf diesem neuen Areal die Möglichkeit zu nutzen bezahlbaren Wohnraum für niedrige, mittlere Einkommen und Familien zu schaffen.

Die SPD-Fraktion möchte nunmehr wissen, in welcher Form die Gewobau dieses Areal bebauen möchte. Welche Planungen bestehen hier bzw. sind von Seiten der Gesellschaft angedacht?

„In Frankfurt realisiert die städtische ABG mit einem Drittel-Mix Konzept erfolgreich einen Mix der Wohnungsangebote für unterschiedlichste Einkommensgruppen innerhalb eines Projektes. Unter welchen Bedingungen wäre ein solche oder ähnliche Struktur für das oben genannte Areal realisierbar?“ fragt Florian Obst, der andere Vorsitzender der SPD-Neu-Isenburg, abschließend.

-Ende der PM- 2.535 Zeichen

Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter florian.obst@spd-neu-isenburg.eu.

Einen Videoclip dazu finden Sie auf unserem youtube Kanal der SPD Neu-Isenburg <https://www.youtube.com/watch?v=BvDvTFWiyRg>.

Der Antrag ist auf unserer Website zu finden: https://www.spd-neu-isenburg.eu/wp-content/uploads/sites/919/2021/01/Anfrage_Wohnungsbau_Januar_2021.pdf

Beste Grüße und bleibt alle gesund!

Florian Obst, Florian Obst, Vorsitzender der SPD Neu-Isenburg

SPD-Ortsverein Neu-Isenburg
Hirtengasse 12
63263 Neu-Isenburg
oder
Postfach 1733
63237 Neu-Isenburg

Vorsitz:
Dr. Anette Schunder-Hartung
&
Florian Obst
info@spd-neu-isenburg.eu
www.spd-neu-isenburg.eu
folgt uns auf Twitter: @spdNeu

Bankverbindung:

Sparkasse Langen-Seligenstadt
DE63 5056 2124 0036 1217 88
HELADEF1SLS